

Zeitschrift: Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 2 (1938-1939)

Heft: 4

Rubrik: Das Arbeitsprogramm des Archäologischen Arbeitsdienstes im Jahre 1939

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Muttenz. Bei den Erdbewegungen, die für die Anlage des neuen Rheinhafens in der Hard oberhalb von Basel notwendig geworden sind, wurde als Streufund eine wunderbare und vollkommen erhaltene Speerspitze aus Feuerstein gefunden. Wir verdanken es der Freundlichkeit von Herrn Dr. W. Schmassmann, Konservator des Kantonsmuseums in Liestal, dass wir das Stück hier abbilden dürfen (Abb. 35) Es gehört ins Ende der jüngeren Steinzeit und ist demnach etwa 4000 Jahre alt.

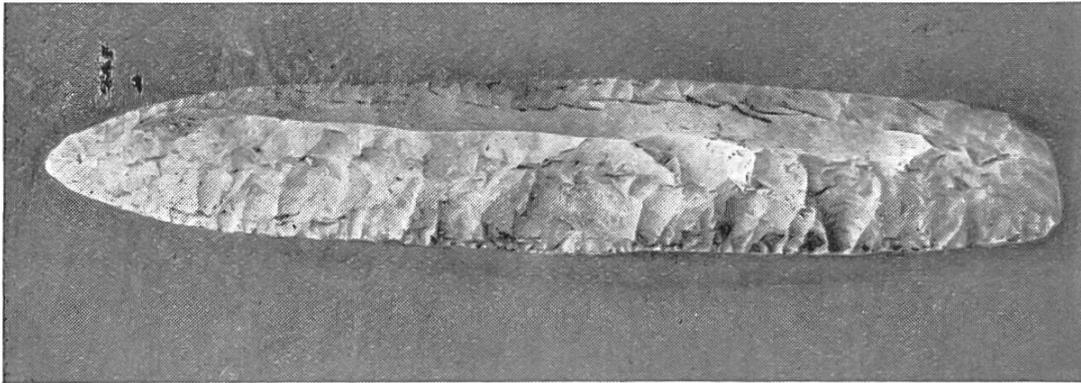


Abb. 35. Neolithische Speerspitze aus Feuerstein, 20,4 cm lang, gef. in der Hard bei Basel (Kantonsmuseum Liestal).

5. Vidy (Lausanne). Les fouilles de Vidy ont amené la découverte d'une chambre pourvue d'un chauffage hypocauste en très bon état de conservation. Nous pouvons en outre communiquer que les boutiques du forum ont été conservées et resteront à découvert. On a également l'intention de rétablir sur ses fondations la si caractéristique halle du marché, à double nef. Ainsi le premier édifice de ce genre connu en Suisse deviendra accessible au public.

Das Arbeitsprogramm des Archäologischen Arbeitsdienstes im Jahre 1939.

Die Schweiz. Kommission für Archäologischen Arbeitsdienst genehmigte in ihrer Jahressitzung vom 5. Februar 1939 in Olten folgendes Arbeitsprogramm:

1. Petinesca. Neue Ausgrabungen im Vicus
Auftraggeber (A.G.): Museum Schwab, Biel
Arbeitsdienststelle (A.D.): Arbeitsamt Biel.

2. Wanderlager Engehalbinsel - Spiez - Berner Jura-Bielersee.
A.G. und A.D.: Historisches Museum Bern.
3. Baldeggersee. Fortsetzung der Pfahlbau-Ausgrabungen
A.G.: Prähistorische Kommission des Kantons Luzern
A.D.: Kant. Arbeitsamt Luzern.
4. Vindonissa. Fortsetzung der Ausgrabungen im römischen
Legionslager und Restaurationsarbeiten im spätrömischen
Kastell Altenburg
A.G.: Gesellschaft pro Vindonissa
A.D.: Aarg. Kommission für archäol. Arbeitsdienst.
5. Avenches. Fortsetzung der Ausgrabungen zwischen Cigognier
und Theater
A.G.: Association pro Aventico
A.D.: Arbeitsamt Lausanne.
6. Martigny. Fortsetzung der Ausgrabungen im spätrömischen
Marktflecken Octodurus
A.G.: Erziehungsdepartement des Kantons Wallis
A.D.: voraussichtlich Caritasverband Luzern.
7. Altreu (Sol.). Ausgrabung eines spätrömischen Flusskastells
voraussichtlich mit Resten eines verschwundenen mittelalter-
lichen Städtchens
A.G.: Historischer Verein Solothurn
A.D.: Solothurnischer Arbeitsdienst Olten.
8. Augst. Die Ausgrabungs- und Konservierungsarbeiten werden
voraussichtlich als Notstandsarbeit in erweitertem Rahmen
weitergeführt.
A.G.: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel.

Auf Ersuchen der Eidgenössischen Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung in Bern wird die Kommission auch die wissenschaftliche Begutachtung von Notstandsarbeiten übernehmen, die sich mit archäologischen Ausgrabungen beschäftigen.

Als weitere Projekte, die im Laufe des Jahres eventuell spruchreif werden, seien noch genannt: Pfahlbauten am Burgäschisee, Untersuchung einer eisenzeitlichen Siedlung bei Eschenbach in St. Gallen, Winterarbeitsdienst im Tessin.

Mitteilungen des Sekretariats der S. G. U.

Die 31. Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte ist auf 10. und 11. Juni in Zürich festgesetzt. Es sind vorgesehen eine Seefahrt nach der Ufenau, Vorträge der Herren Dr. E. Vogt in Zürich und Dr. L. Blondel in Genf, Besichtigung der urgeschichtlichen Abteilung in der Landesausstellung und des